

Ethische Grundsätze

» Veto-Prinzip«/» Mischpult-Prinzip«

VON ACT E.V. UND MAIKE PLATH

Diese Richtlinie regelt ethische Fragen, die sich aus der Arbeit mit dem Veto-Prinzip im Rahmen von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen ergeben.

Sie hat zum Ziel:

- Einen bewussten Umgang mit sich und dem eigenen beruflichen Handeln zu unterstützen.
- Den Schutz der Teilnehmenden von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zum Veto-Prinzip vor unethischem Handeln.
- Die Qualität und die öffentliche Wahrnehmung von Veranstaltungen zum Veto-Prinzip sicher zu stellen.

Zertifizierte Veto-Trainer:innen halten sich an die gesetzlichen Vorgaben des jeweiligen Landes, in dem sie tätig sind. Veto-Trainer:innen handeln bei der Weitergabe des Veto-Prinzips stets nach bestem Wissen und Gewissen auf der Grundlage der ethischen Grundsätze, wie sie in den allgemeinen Menschenrechten gemäß der Charta der Vereinten Nationen beschrieben sind.

Veto-Trainer:innen informieren sich selbstverantwortlich und regelmäßig über den aktuellen Stand des Konzeptes und der eingesetzten Instrumente. Sie übernehmen volle Verantwortung für ihr Tun in Veranstaltungen und verpflichten sich, nicht gegen diese Ethikrichtlinie zu verstoßen.

Das Veto-Prinzip

- Schützt die Integrität eines jeden Menschen und respektiert dessen:deren Grenzen unabhängig von Alter, Bildungsstand oder sonstigen Faktoren.
- Jeglicher Bezug zu Sekten und sektenähnliche Gruppierungen werden für Veranstaltungen nach dem Veto-Prinzip ausgeschlossen. Insbesondere wird erklärt, dass ACT e.V. und die zertifizierten Trainer:innen nicht nach der Technologie von L. Ron Hubbard oder sonst einer mit Scientology zusammenhängenden Technologie arbeiten, unterrichten oder Leistungen anbieten. Es ist auch zukünftig ausgeschlossen, dass Angebote von ACT e.V., wie Seminare, Workshops, Vorträge, Schulungen und Ausbildungen nach der Technologie von L. Ron Hubbard durchgeführt werden. Der:Die Trainer:in und ACT e.V. lehnen die Technologie von L. Ron Hubbard zur Führung seines:ihres Unternehmens, zur Durchführung seiner:ihrer Seminare, als Leitlinie seines:ihres Angebotes ab.
- Veto-Trainer:innen nutzen Teilnehmer:innen in keiner Weise aus. Sie üben in ihrer Arbeit keinen Druck aus, indoktrinieren nicht politisch oder diskriminieren Menschen aufgrund ihrer äußeren Erscheinung, Religion, sexuellen Orientierung oder Geschlecht. Sollte dies vorkommen, kann ACT e.V., nach sorgfältiger Abwägung, den **direkten Entzug** des Zertifikats beschließen.
- Der Umgang mit Kolleg:innen ist fair und kooperativ und stellt Konkurrenzaspekte bewusst zurück. Alle Trainer:innen orientieren sich in kollegialen Interaktionen an Offenheit, gegenseitigem Austausch und Unterstützung als wichtigem Bestandteil von innerem Wachstum und Professionalität.

Im Falle von Verstößen gegen diese Ethikrichtlinie kann ACT e.V. kontaktiert werden. ACT e.V. kann bei Verstößen gegen die Ethikrichtlinien das Zertifikat entziehen.

DATUM, UNTERSCHRIFT

ACT E.V.

MAIKE PLATH

Erklärung zu den Ethischen Grundsätzen zum »Veto-Prinzip«/» Mischpult-Prinzip«

Hiermit erkläre ich, die Ethikrichtlinien zum Veto-Prinzip zu kennen und mich nach bestem Wissen und Gewissen daran zu halten. Bei Unsicherheiten nehme ich umgehend Kontakt mit ACT e.V. auf, um Klärung und Unterstützung zu erhalten.

Ich habe die Ethikrichtlinien zum Veto-Prinzip verstanden und kann sie nachvollziehen. Mit dem Erhalt meines Zertifikats zur:zum Veto-Trainer:in verpflichte ich mich, nach diesen Ethikrichtlinien zu handeln.

Bei Nichteinhalten der Ethischen Grundsätze zum Veto-Prinzip ist ACT e.V. berechtigt, das Zertifikat und den damit zusammenhängenden Titel zu entziehen. Jegliche Rechte, die mit dem Zertifikatstitel in Zusammenhang stehen, werden mir dadurch entzogen.

NAME:

VORNAME:

ZERTIFIKATSNUMMER:

DATUM, ORT:

UNTERSCHRIFT:
